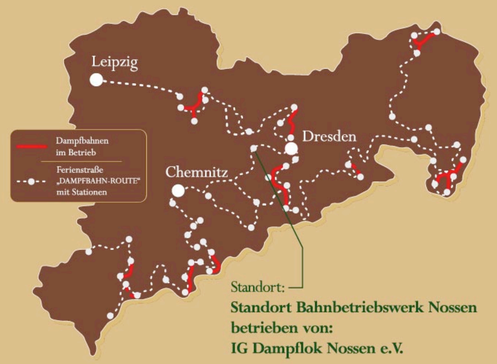
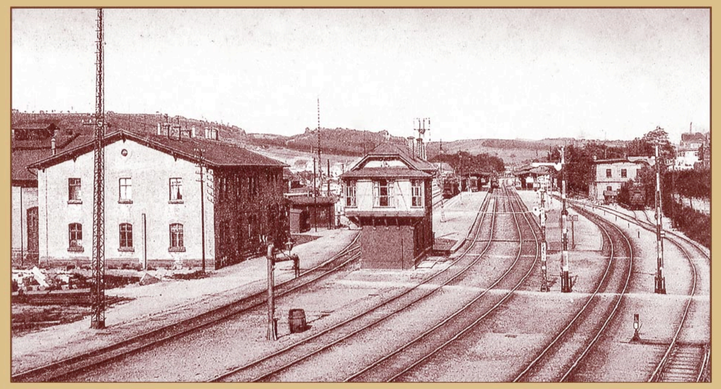
SEIT 1837 – EISENBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE MIT TRADITION

BAHNKNOTEN NOSSEN

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN

1864 1865 1866 1867 **1868** 1870 1871 1872 1873





Die DAMPFBAHN-ROUTE als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die sächsischen Dampfbahnen, touristische Höhepunkte und reizvolle Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Die vorliegende Station ist eine von über 60, an der Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Mit der Eröffnung der Abschnitte Döbeln – Nossen am 25.10.1868 und Nossen – Meißen am 22.12.1868 als Teile der einst zweigleisigen Hauptbahn Borsdorf – Coswig wurde Nossen an das Bahnnetz angebunden. Hinzu kam am 15. Juli 1873 die Strecke Nossen – Freiberg und am 15. Oktober 1880 die Anbindung an die Strecke Riesa – Nossen. Mit dem Anschluss des Bahnhofs Nossen an das 750 mm-spurige Wilsdruffer Schmalspurbahnnetz wurde der Bahnhof Nossen zudem Spurwechselbahnhof. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts entstand das Nossener Bahnbetriebswerk, welches seit 1923 eine eigenständige Dienststelle wurde. Eine nochmalige Erweiterung infolge des Einsatzes größerer Lokomotiven erfolgte 1941. Der 14-ständige Ringlokschuppen beherbergte auch ein spezielles Hochgleis zur Unterhaltung der eingesetzten Schmalspurlokomotiven. Nach der politischen Wende zu Beginn der 1990er Jahre ging die Bedeutung des Bahnknotens zurück und der Lokschuppen konnte 1998 von der IG Dampflok Nossen e.V. übernommen werden. Heute werden hier Lokomotiven, die einst das Bild der Region prägten unterhalten. In die musealen Aktivitäten ist die Zellwaldbahn Nossen – Freiberg mit dem Museumsbahnhof Großvoigtsberg eingebunden.

Zweite Bahnstrecke Borsdorf – Coswig durchgängig eröffnet am 22.12.1868

www.dampfbahn-route.de